

EIN MAGAZIN VON
PROFIFOTO



PICTORIAL

ART BUYER'S DIGEST

2/2011

MÄRZ/APRIL 2011
DEUTSCHLAND EUR 6,00
ÖSTERREICH: EUR 7,00
SCHWEIZ: SFR 10,50

MULTIMEDIA-BILDREDAKTEUR

EIN BERUFSBILD IM KOMMEN ODER GEHEN?

NEWCOMER:
**DOSCH STOCK
MEDIA**

INTERVIEW:
**PRESSURE
GROUP D-EPAG
GEGRÜNDET**

FEATURE:
**KRIEGSFOTO-
GRAFIE**



ATELIER JUNGWIRTH ZEIGT NICK VEASEY

Nick Veasey ist einer der Fotografen, die problemlos das Image des schrägen, leicht abgedreht-manischen Künstlers erfüllen. Ja, es ist der Engländer mit den Röntgenbildern! Seine X-Ray-Aufnahmen wollen zeigen, „wie die Dinge wirklich sind“. Der Blick durch die Dinge soll das Ding und die es umgebende Gesellschaft entlarven. „Die Gesellschaft ist besessen von Oberflächlichkeiten, von Prominenten und teuren Mode-Marken. Ich will diese Fassaden runter reißen und ins Innere schauen.“

Aber auch ohne metaphysischen Überbau, die Aufnahmen sind in ihrer Ästhetik allemal sehenswert. Langeweile kommt bestimmt nicht auf. Das liegt nicht zuletzt an der Bandbreite seiner Motive, die Aufnahmen zeigen das „Innenleben“ von Unterwäsche, Menschenkörpern, Maschinen, Tieren oder Pflanzen.



Der 1962 geborene Brite arbeitete ursprünglich als konventioneller Fotograf, Werber und Designer. Der Durchbruch kam, als er seine Fotokamera gegen den Röntgenapparat tauschte. Veasey arbeitet in der Nähe von London auf einem still gelegten Militärgelände unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. Immerhin ist sein Röntgenapparat 25 mal stärker als jene Apparate auf dem medizinischen Sektor. „Wenn ich damit einen Unfall hätte, würde ich in drei Monaten sterben.“ (Seine wichtigste Arbeitskleidung sind entsprechend Unterhosen aus Blei.) Zwei Stunden lang bestrahlt Nick Veasey die Objekte mit den Strahlen bis jedes Detail auf der Platte erscheint. Koloriert wird – wenn überhaupt – nachträglich.

Zum ersten Mal in Österreich sind die Arbeiten vom 15. März 2011 bis 4. Juni 2011 im Atelier Jungwirth in Graz zu sehen und zu kaufen.
www.atelierjungwirth.com